Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Dann aimmal ist es unwidersprechlich, und wissen es
alle die jenigen, denen dis Landes doch, und gelegen-
heit bekhuntbar, es erst alles gelt und gutes rarst,
Traid, unkhosten, und gefall, so von demselben erlöst
werden mag, zu merern thail durch mitl, hunter
und mühseliger Paumanschaft, des gemainen
Aynwohnerst verbracht werden muss, und dannoch
die Walder und der Poden, also beschaffen ist, das
man dis orts, nit allein mit wenigerlei, sonnerl
etwa in andern Landen nit begabt, sondern
auch der gemain Haushaltung sein liebselig getraid
und gleichsamb einige narung, anderst nit als
durch unerleidliche grosse mühe, arbeit und unkosten
erhalten und zu gelt bringen mag. Landes
aber hat es viel und mancherlaigs beschwerden,
das sein dieselben zuertragen, hier mit erpfrei-
lich, viel weniger unseres zuebrechens, wol